

Samstag den 23. Dezember 1876.

(4471b-3)

Nr. 8133.

Kundmachung.

In der k. k. Kriegsmarine werden absolvierte Techniker (Staatsbürger der österr.-ung. Monarchie), welche das 24. Lebensjahr nicht überschritten haben, physisch tauglich und der deutschen Sprache vollkommen mächtig sind, als Marine-Artillerie-Gleuten mit dem jährlichen Adjutum von 600 fl. ö. W. aufgenommen.

Bewerber um die Aufnahme haben bis längstens 10. Jänner 1877 ein schriftliches Gesuch an das Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section) zu richten. Die Aufnahme erfolgt vorerst provisorisch, und findet die Ernennung zum effectiven Marine-Artillerie-Gleuten nach einjähriger guter Verwendung statt.

Näheres in der ausführlichen Kundmachung in Nr. 283 dieser Zeitung vom 11. Dezbr. 1876.

Vom k. k. Reichs-Kriegsministerium (Marine-Section).

(4661)

Nr. 702.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zufolge Erlasses des hohen k. k. Finanzministeriums ddo. 21. September 1876, R. G. Bl. Nr. 120, darauf aufmerksam gemacht, daß die mit 31tem Jänner 1877 gänzlich außer Gebrauch tretenden, unverwendet gebliebenen bisherigen Stempelmarken vom 1. Februar bis einschließlich 30. April 1877 bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleißmagazine in Laibach gegen neue Stempelmarken unentgeltlich umgetauscht werden, daß jedoch nach dem 30sten April 1877 weder die Umwechslung noch eine Vergütung bezüglich der aus dem Verschleiß gezogenen Stempelmarken stattfindet.

Die Verwendung der außer Gebrauch gesetzten Stempelmarken nach dem 31. Jänner 1877 ist der Nichterfüllung der gesetzlichen Stempelpflicht gleich zu halten und zieht die auf Grund der Gebührengesetze damit verbundenen nachtheiligen Folgen nach sich.

Gewerbs- und Handelsbücher, dann Blatte von Wechseln, Rechnungen und dgl., auf denen ältere Stempelmarken durch vorschriftsmäßige, vor dem 31. Jänner 1877 erfolgte amtliche Ueberstempelung zur Verwendung gelangt sind, können auch nach dem 31. Jänner 1877 unbeanstandet in Gebrauch genommen werden.

Die Zeitungstempelmarken zu 1 kr. und 2 kr., dann die Kalender-Stempelmarken zu 6 kr., endlich die auf den Post- und Eisenbahn-Frachtbriefen befindlichen eingedruckten Stempelzeichen werden von der eingangs berufenen Verordnung nicht berührt und bleiben ungeändert.

Laibach am 21. Oktober 1876.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(4656-1)

Nr. 2284.

Verlautbarung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde **Neumarkt** die Lokalerhebungen

auf den 30. Jänner 1877 und die folgenden Tage, jedesmal um 9 Uhr vormittags, im Orte Neumarkt mit dem Beifügen angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Dezember 1876.

(4615-2)

Nr. 17661.

Einladung.

Die vielseitigen Ansprüche, welche besonders zur Winterszeit an den städtischen Armenfond gestellt werden, und die Unzulänglichkeit der der Commune zur Verfügung stehenden Mittel, um auch nur dem größern Theile der Bedürftigen beistehen zu können, veranlassen uns, auch heuer an der bisher bestandenen humanen Einrichtung festzuhalten, wornach man sich beim Eintritte des Jahreswechsels durch milde Spenden für die Armen vom Glückwünschen zu entheben pflegt.

Die Enthebungskarten von den Neujahrs- und Namenstagswünschen können von nun an gegen Erlag von je 50 kr. bei dem Herrn Handelsmanne Karl Paringer und bei der Stadtkasse behoben werden.

Die Namen der Enthobenen werden durch die „Laibacher Zeitung“ bekannt gegeben werden, weshalb Namen und Charakter genau angegeben werden wollen.

Stadtmagistrat Laibach am 14ten Dezember 1876.

(4651)

Nr. 13628.

Kundmachung

der ärarischen Bollettierung- und Steuereinhebungsorgane, dann der Repräsentanten der Verzehrungssteuer-Solidar-Abfindungsvereine und der Pächter der Verzehrungssteuer von Wein und Fleisch in Krain für das Jahr 1877, beziehungsweise 1878 und 1879, deren Thätigkeit mit 1. Jänner 1877 beginnt.

Art der Verzehrungssteuer-Sicherstellung	Post-Nr.	Steuerbezirk	Des Solidar-Abfindungsvereines		Anmerkung.
			Repräsentant	Repräsentanten-Stellvertreter	
I. Abgefunden für die Jahre 1877, 1878 und 1879 ohne Vorbehalt der Kündigung.	1	Egg	Martin Bewar, Realitätenbesitzer in Lukowitz.	Franz Jglic, Handelsmann in Klch.	
	2	Jodria	Johann Veslovic, k. k. Postmeister in Jodria.	Stefan Lapajne, Handelsmann in Jodria.	
	3	Bittai	Josef Jaklic, Realitätenbesitzer in St. Martin.	Anton Dornig, Realitätenbesitzer in Sagor.	
	4	Stein	Jakob Eppich, Realitätenbesitzer in Stein.	Josef Funtel, Realitätenbesitzer in Mannsburg.	
II. Verpachtet.		Steuerbezirk	Pächter	Des Pächters Bevollmächtigter	Anmerkung.
A. Für die Jahre 1877, 1878 und 1879 ohne Vorbehalt der Kündigung.	5	Kronau Nadmannsdorf Bischhof Krainburg Neumarkt Oberlaibach Laibachs Umgebung	Kaimund Mahorlic und Kaspar Kastelliz, Verzehrungssteuerpächter in Sessana.		Schriftenempfänger ist Kaimund Mahorlic in Sessana.
		Katschach Rassensuß Gurksfeld Landskras Rudolfswerth Seisenberg Treffen Sittich	Matthias Ballencic, Verzehrungssteuerpächter in Dornegg.		
B. Für das Jahr 1877 mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Jahre 1878 und 1879.	8	Gottschee Reisnitz Großlaschitz Adelsberg Feistritz Senofelsch Wippach Laas Lottsch	Josef Gorup, Realitätenbesitzer in Triest.	Lukas Tauler, Realitätenbesitzer in Laibach.	Schriftenempfänger ist Lukas Tauler in Laibach.
		9	Möttling	Lukas Tauler in Laibach.	
III. Einhebung der Verzehrungssteuer in ärarischer Regie.		10	Organe der		zugewiesene Orts-gemeinden
			Bollettierung	Steuereinhebung	
			K. k. Steueramt in Tschernembl.		Tschernembl Bintarei, Doblitsche, Gräbte, Kälbersberg, Kola, Petersdorf, Stockendorf, Tribule, Lanzberg, Weinberg und Wintel.
			k. k. Finanzwache-Expositur in Bornschloß.	Jakob Schmalzel, k. k. Tabak-Großtrafikant in Bornschloß.	Altenmarkt, Tscheplach, Unterberg, Thal und Rabenz.
			k. k. Finanzwache-Expositur in Weiniz.	Franz Malitsch, k. k. Tabaktrafikant und Handelmann in Weiniz.	Weiniz, Schweinberg, Ableschitz und Oberch.

Laibach am 18. Dezember 1876.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain.

v. Poffanner.

(4389—3)

Nr. 9708.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1876, Z. 3833, auf den 20. Oktober 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Stane Bajut von Mötting wegen schuldigen 49 fl. 71 kr. sammt Anhang wird auf den

10. Jänner 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 21. Oktober 1876.

(4619—2)

Nr. 5052.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Krain die exec. Versteigerung der dem Franz Stermole von Dreg gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 87 ad Herrschaft Sittich, Temenizamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 9ten Oktober 1876.

(4446—2)

Nr. 6064.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schuster von Laibach, als Vormundes der minderjähr. Sabella, Alois und Maria Elber und Wächters der Maria, Paul und des Josef Matscheg, gegen Herrn Karl Grafen Lanthieri in Wippach die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 1250 fl. geschätzten Weingartens „brajda“ in Gradische, Parz.-Nr. 471, 472, 473 und 474 der Steuergemeinde Wippach, sub Auszug-Nr. 1 des Freisassen-Grundbuches, mit dem Bescheide des k. l. Landesgerichtes Laibach vom 26sten September 1876, Z. 6685, bewilliget und es seien vom k. l. Bezirksgerichte Wippach hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

17. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß das Pfandobject bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 23sten Oktober 1876.

(4618—2)

Nr. 4932.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Johann Podlesnik von Laibach gegen Franz Ostant von Klein-Tschenzen wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. e. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 220/b, Rctf.-Nr. 129, Bd. III, fol. 227 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 780 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

11. Jänner,

15. Februar und

15. März 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielt oder überbotenem Schätzungswert auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 5ten Oktober 1876.

(3816—2)

Nr. 6491.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Benedikter die exec. Versteigerung der dem Johann Ferdinand von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 29 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner,

die zweite auf den

17. Februar

und die dritte auf den

7. April 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtlokal mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten September 1876.

(4584—3)

Nr. 12962.

**Dritte executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Igdorf gehörigen, gerichtlich auf 3683 fl. geschätzten Realität Nr. 13, sub Urb.-Nr. 159 ad Sonnegg, im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

10. Jänner 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

(3703—3)

Nr. 8399.

**Uebertragung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Josef Kuschar von Laibach, durch Dr. Sajovic, die mit Bescheid vom 3. April 1876, Z. 1008, auf den 30. September und 2. November l. J. angeordneten zweiten und dritten Realfeilbietungs-Tagssatzungen der Realitäten sub Urb.-Nr. 29/4, Rctf.-Nr. 17/4, fol. 106, Fasc. ad Herrschaft Weissenstein sub Urb.-Nr. 4/3, Rctf.-Nr. 4/3, Fasc. II fol. 149 ad Herrschaft Gerbin, auf den

13. Jänner und

15. Februar 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. September 1876.

(4445—3)

Nr. 4620.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabusovc von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Pirc von dort gehörigen, gerichtlich auf 370 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 7, Rctf.-Nr. 7 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 3ten Juli 1876.

(4513—3)

Nr. 7914.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Jurkovic von Kerlovo die exec. Versteigerung der dem Michael Kerlovic von Buz gehörigen, gerichtlich auf 580 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kofel sub tom. II, fol. 262 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner,

die zweite auf den

10. Februar

und die dritte auf den

15. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 28. September 1876.

(4390—3)

Nr. 9336.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 2. Juni 1876, Z. 4784, auf den 11. Oktober, 11. November und 13. Dezember 1876 angeordneten Realfeilbietungen in der Executionsache des Herrn Johann Kapelle von Mötting gegen Johann Zugl von Blutsberg poto, 280 fl. sammt Anhang werden mit dem vorigen Anhang auf den

13. Jänner,

9. Februar und

9. März 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Mötting am 10. Oktober 1876.

(4510—3)

Nr. 9503.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rajsz von Novoselo die exec. Versteigerung der dem Anton Zurl von Draun gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, zu Aibil gelegenen Realitäten sub tom. III, fol. 310 und sub tom. III, fol. 316 der Herrschaft Kofel bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee am 23. November 1876.

(4345—3)

Nr. 8263.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Sajovic in Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Johann Stigel in Zaversnit gehörigen, gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 der Steuergemeinde St. Martin bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Jänner,

die zweite auf den

7. Februar

und die dritte auf den

7. März 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Stigel wurde Herr Notar Lukas Svetec als curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Littai am 12ten November 1876.

(4569-2) Nr. 4866. Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 29sten October 1876, Z. 4208, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die erste Feilbietung resultatlos war, am 12. Jänner 1877

zur zweiten Feilbietung der Realität sub Ref. Nr. 1088/a ad Herrschaft Radmannsdorf hiergerichts geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Dezember 1876.

(4585-2) Nr. 26180. Dritte exec. Feilbietung. Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Anhang zum Edicte vom 10. Juni 1876, Z. 8410, und 6ten November 1876, Z. 23412, bekannt gemacht:

In der Executionsfache der l. l. Finanzprocuratur gegen Matthäus Pitti von Egg-lach ist zu der zweiten auf den 6. Dezember 1876 angeordneten exec. Feilbietung der dem Matthäus Pitti gehörigen, sub Urb. Nr. 235, Einl.-Nr. 214 ad Sonnegg vorkommenden Realität kein Kaufstücker erschienen, daher zu der dritten auf den 10. Jänner 1877 angeordneten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten wird. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. Dezember 1876.

(4532-2) Nr. 5024. Executive Feilbietung. Von dem l. l. Bezirksgerichte Senofetsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1500 fl. ö. W. geschätzten, dem Herrn Karl Polai, Bergwerksbesitzer in Sessana, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 988/2 vorkommenden Realität der 20. Jänner für den ersten, der 21. Februar für den zweiten und der 21. März 1877 für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstücker haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Senofetsch den 11. November 1876.

(4577-2) Nr. 21484. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Miklic von Stranzavas die exec. Versteigerung der dem Anton Primc von Großlupp gehörigen, gerichtlich auf 3492 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb. Nr. 37, Einl.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Großlupp bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 21. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laibach am 16. Oktober 1876.

(4478-3) Nr. 10203. Reassumierung executiver Feilbietung. Vom l. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Urbanitz, verehel. Tomšič, von Datsch Nr. 14 die mit Bescheide vom 6. Juli 1868, Zahl 4878, auf den 4. September, 2. Oktober und 3. November 1868 angeordnet gewesene, jedoch von mir sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Ubovič, zuhanden seines Rechtsnachfolgers Josef Novak, von Datsch Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gutenegg sub Urb. Nr. 47 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem vorigen Anhang auf den 16. Jänner, 16. Februar und 16. März 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Feistritz am 10ten September 1876.

(4388-3) Nr. 9366. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom l. l. Bezirksgerichte Mötzing wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Hef von Mötzing die exec. Versteigerung der dem Jvo Starabinič von Krastnj gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realitäten Conscr.-Nr. 155 und 156 ad Herrschaft Krupp und Curr.-Nr. 38 und 52 ad Herrschaft Mötzing bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner, die zweite auf den 14. Februar und die dritte auf den 14. März 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Mötzing am 10. Oktober 1876.

(4437-3) Nr. 4034. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anna Mihovec geb. Urbic von Zirkniz Nr. 93 die executive Versteigerung der dem Mathias Radbelj von Lipsein gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. Nr. 67, Ref.-Nr. 56 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 11. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den 8. März 1877,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, in Lipsein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laas am 15ten Mai 1876.

(4363-2) Nr. 4447. Uebertragung executiver Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 11ten August 1876, Z. 3188, wird bekannt gegeben, daß die Feilbietung der Heiratsprüche der Fanni Smulauz in Kropp pcto. 3000 fl. über Ansuchen des Executionsführers auf den 24. Jänner, 7. Februar und 21. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen wurde. R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 15. November 1876.

(4582-2) Nr. 18419. Bekanntmachung. Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Sorc und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern bekannt gemacht: Es habe wider ihn Anton Pengol von Weisheid die Klage um Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb. Nr. 43 ad Müllendorfer intabulierten Forderung per 100 fl. C. M. eingebracht, worüber die Tagung auf den 12 Jänner 1877 angeordnet wird und ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Advocat Johann Drosch zum curator ad actum bestellt wurde. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1876.

(4454-2) Nr. 5097. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom l. l. Bezirksgerichte Laas wird hlemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes, die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Oktober 1875, Z. 8159, auf den 9ten Dezember 1875 angeordneten, sohin aber mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1875, Z. 9806, mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponitoe Nr. 5 gehörigen Realität Urb. Nr. 223/224, Ref.-Nr. 456 ad Herrschaft Radlischel, bewilliget und zu deren Vornahme die Tagung auf den 18. Jänner 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß obige Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Laas am 4ten August 1876.

(4575-2) Nr. 21666. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Gregorčič von Bisaitsch, durch Dr. Wenediktler in Gotschee, die exec. Versteigerung der dem Franz Strežel von Kleingupf gehörigen, gerichtlich auf 1825 fl. und 830 fl. geschätzten Realitäten Urb. Nr. 2 und 3, ad 92 Pfarrkirchenhilt Reifniz im Reassumierungswege bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 21. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 20. Oktober 1876.

(4620-2) Nr. 5123. Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es wird über Ansuchen der l. l. Finanzprocuratur für Krain, nom. des h. Aerars und Grundentlastungsfondes, die mit dem Bescheide vom 28. November 1875, Zahl 6342, sistierte, auf den 25. November 1875 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Franz Kralj gehörigen Realität Ref. Nr. 114, fol. 132 ad Herrschaft Weizelburg reassumiert und auf den 25. Jänner 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Bemerkten angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird. Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich den 12ten Oktober 1876.

(4578-2) Nr. 18473. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Krivic, gesetzlicher Vertreter seiner minderjährigen Kinder Maria, Josef und Margaretha Krivic von Ustje, durch Dr. Uhažhijh, die exec. Versteigerung der dem Johann Kosal von Ditschie gehörigen, gerichtlich auf 1434 fl. 40 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 393, tom. I, fol. 5 ad Gut Zobelsberg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 21. März 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Oktober 1876.

(4603-2) Nr. 4293. Executive Realitäten-Versteigerung. Von dem l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 15. Juni l. J., Z. 2675, bewilligten und auf den 23. September und den 23. Oktober angeordneten exec. Feilbietungen der dem Jakob Gerdar von Zausen gehörigen, gerichtlich auf 4670 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche Kreuz Urb. Nr. 556 vorkommenden Halbhuber sammt Mühle, dann der im Grundbuche Kreuz Urb. Nr. 621 vorkommenden Viertelhuber übertragen und hierzu zwei Feilbietungs-Tagungen auf den 22. Jänner und 23. Februar 1877,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Egg am 22sten September 1876.

Wichtig für Alle,

besonders für Herren- und Damen-Kleidermacher und Tuchhändler, denn Tuch- und Schafwollstoffe für Röcke, Hosent und ganze Anzüge, sowie für Damen-Mäntel, Röcke und Jacken werden zu Spottpreisen verkauft. Muster werden franco versendet. — Es ist zum Statten, wenn man die auf den Mustern verzeichneten Preise sieht.

Adresse: „Zuhauseverkauf“ am Stefansplatz, Rajonirgasse, in Wien. (2403) 12—12

68 Auflagen

Ein Buch, welches bedarf wol keiner weiteren Empfehlung, diese Thatsache ist ja der beste Beweis für seine Güte. Für Kranke, welche sich nur eines bewährten Heilverfahrens zur Wiedererlangung ihrer Gesundheit bedienen wollten, ist ein solches Werk von doppeltem Werth und eine Garantie dafür, daß es sich nicht darum handelt, an ihren Körpern mit neuen Arzneien herumzuprobieren, wie dies noch sehr häufig geschieht. — Von dem berühmten, 500 Seiten starken Buche: „Dr. Kiry's Naturheilmethode“ ist bereits die 68. Auflage erschienen. Tausende und aber Tausende verdanken der in dem Buche beschriebenen Heilmethode ihre Gesundheit, wie die zahlreichen, darin abgedruckten Atteste beweisen. Versäume es daher niemand, sich dieses vorzügliche populär-medizinische, 60 kr. 8. B. kostende Werk baldigst in der nächsten Buchhandlung zu kaufen oder auch gegen Einzahlung von 12 Briefmarken à 5 kr. direct von Richter's Verlagsanstalt in Leipzig kommen zu lassen, welche letztere auf Verlangen vorher einen 100 Seiten starken Auszug daraus gratis und franco zur Prüfung versendet. (3533) 4

Wiens solideste und größte Eisenmöbel-Fabrik

von **Reichard & Comp., WIEN,** III. Bez., Marxergasse 17, empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Anstrichte Musterblätter gratis. (3616) 104—23

Ein Mädchen

aus guter Familie, im Nähen, Kleidermachen, Bügeln geübt, sucht bei einer Herrschaft Dienst. Anträge werden unter „F. X. 100“ an F. von Kleinmayr in Klagenfurt erbeten. (4639) 3-3

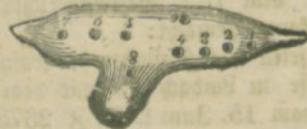
Eine schöne Wohnung

in schönster Theile der Stadt gelegen, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Keller, Speise, Holzlege und Dachkammer, ist von Georgi 1877 ab zu vermieten. Näheres aus Gefälligkeit im Comptoir dieses Blattes. (3615) 12

Warnung!

Um das p. t. Publikum vor Täuschung zu schützen, sehe ich mich veranlasst, hiemit zu erklären, dass sich das **Generaldepot meiner Erfindung**

Ocarina,



italienisches Musikinstrument, in einigen Stunden zu erlernen, einzig und allein bei Herrn

Ed. Witte, Wien, befindet. Jedes meiner rein tonierten Instrumente **Ocarina** trägt den Stempel

Gius. Donati
INVENTO E FABR. BUDRIO,

somit alle anderseits angepriesenen gleichnamigen Fabrikate nur Nachahmung meines Originals sind.

Hochachtungsvoll

Gius. Donati. Zu beziehen durch mein **Generaldepot** für ganz **Oesterreich-Ungarn**

Ed. Witte, Wien, verlängerte Kärntnerstrasse Nr. 59, zu nachfolgenden **Original-Preisen** sammt gedruckter Schale:

Nr. I	II	III	IV	V
fl. 1,-	fl. 1-50,	fl. 2,-	fl. 2-50,	fl. 3-50,
	Nr. VI	VII		
	fl. 4-50,	fl. 5-50.		

Nr. III und V für Clavierbegleitung gestimmt. **Terzette, Quartette, Sextette** stets am Lager, 12 gewählte Melodien 40 kr. Versandt per Nachnahme.

Weinverkauf.

Beim **Paul Waran,** prakt. Arzt und Realitätenbesitzer in **St. Kanzian** bei **Gutenwerth** in **Unterfrain,** drei Stunden vom Bahnhof **Widem** und **Gurkfeld** entfernt, sind:

80 österr. Cimer Černina

und

180 österr. Cimer Zelenifa

vom Jahre 1865 sowie

500 österr. Cimer alter Wein

vom Jahre 1875, im ganzen oder auch in kleinen Partien zu verkaufen. (4571) 3—2

(3670) 12-11 **Gummi** und echte Fischblasen von 1—4 fl. per Dutzend.

Empêcheur

(Pollutionschützer) 2 fl. per Stück.

Halsumschlage

nach Priessnitz' Methode, mit sicherem Erfolge bei allen Halskrankheiten, als: **Heiserkeit, geschwollene Mandeln, Kehlkopfkatarrh, Krampf und Husten, Bräune, Croup** u. s. w. fl. 1-50 per Stück.

Bruchbänder

mit und ohne Federn, von Leder und Patentgummi, zu billigsten Preisen und unter Garantie für bestes gediegenes Fabrikat und **sichere Hilfe für jeden Leidenden.** Nichtpassendes wird bereitwilligst umgetauscht.

John Zieger, Graz, Bandagen- und Gummi-Specialitätendepot.

(4501—3)

Bekanntmachung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. September 1876, Z. 1793, betreffend die Realität des **Johann Meschil** von **Ratschach** Hs.-Nr. 59 im Grundbuche ad **Weißenfels** sub Urb.-Nr. 371 wird bekannt gegeben, daß die für den Tabulargläubiger **Matthäus Meschil** bestimmte **Freibietungsrubrik** ob dessen unbekanntem Aufenthalte dem für ihn bestellten **Curator** **Herrn Josef Pintbach** von **Ratschach** beauftragt wird.

R. t. Bezirksgericht **Kronau** am 1ten December 1876.

Weihnachts-Lager

VON

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buch- & Kunsthandlung in **Laibach,**

Nr. 2, Congressplatz Nr. 2.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Geographie. Reisebeschreibungen. Naturhilderungen.

- Grube, A. W.** Geographische Charakterbilder in abgerundeten Gemälden aus der Länder- und Völkertunde. Nach Musterdarstellungen der deutschen und ausländischen Literatur. 3 Bände. In Leinwand gebunden. fl. 8-80.
- Rutzner, J. G.** Geographische Bilder, enthaltend das Interessanteste und Wissenswürdigste aus der Länder- und Völkertunde und der Physik der Erde. 2. Aufl. 2 Bde. Mit zahlreichen Stahlstichen. Eleg. Leinwandband. fl. 8-90.
- Berlepsch, H.** Die Alpen in Natur- und Lebensbildern. Mit 22 Illustrationen. 4. Aufl. Eleg. Leinwandbd. fl. 7-20.
- Humboldts, Alexander v.,** Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Mit einer biographischen Einleitung von S. von Cotta. 4. Bde. Leinwandbd. fl. 6-50.
- Humboldts, Alex. v.,** Reise in die Aequinoctialgegenden des neuen Continents. In deutscher Bearbeitung von G. Hauff. 2 Bde. Leinwandband. fl. 6.
- Humboldt, Alex. v.** Ansichten der Natur mit wissenschaftlichen Erläuterungen. Leinwandband. fl. 1-50.
- Masius, Hermann.** Naturstudien. Skizzen. Leinwandband. fl. 5-30. — Neue Reihe fl. 3-80.
- Rohn, A. und R. Andree.** Sibirien und das Anurgebiet. Geschichte und Reisen, Landschaften und Völker zwischen Ural und Beringstraße. In 2. Aufl. 2 Theile in 1 Bde. Mit 140 Textabbildungen, einem Titelbilde und einer ethnogr. Karte. Eleg. Leinwandband. fl. 7.

- Cook.** Der Weltumsegler. Leben, Reisen und Ende des Capitans **James Cook,** insbesondere Schilderung seiner drei großen Entdeckungsfahrten. Mit 100 Textabbildungen und 4 Lendruckbildern. 2. Aufl. Leinwandband. fl. 3-20.
- Franklin-Expeditionen,** die, und ihr Ausgang. Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt durch **Mac Clure** sowie Auffindung der Ueberreste von **Sir John Franklins** Expedition durch **Capitän M. Clintock.** 3. Aufl. Mit 110 Textillustrationen, 4 Lendrucktafeln, einer Karte zc. Leinwandband. fl. 3-20.
- Kane, Dr. Elisha Kent.** Der Nordpolfahrer. Artische Fahrten und Entdeckungen der zweiten **Grimsell-Expedition** zur Auffindung **Sir John Franklins** in den Jahren 1853, 1854 und 1855. 5. Aufl. Mit 120 Textabbildungen, 6 Lendrucktafeln und einer Karte. Leinwandband. fl. 3-20.
- Livingstone, Dr. David.** Aeltere und neuere Erforschungsreisen im Innern **Africa's.** In Schilderungen der bekanntesten älteren und neueren Reisen, insbesondere der großen Entdeckungen im südlichen **Africa** während der Jahre 1840 bis 1856 und der neuesten Forschungen während der Jahre 1858 bis 1864. 2 Bde. Mit circa 200 Textabbildungen, einigen Karten zc. fl. 6-40.

Geschichte. Biographien.

- Weber, H.** Allgemeine Weltgeschichte. 1. bis 12. Band incl. Register zu Band 1 bis 8. Halbfranzband. fl. 61.
- Jaeger, Oskar.** 1815—1871. Geschichte der neuesten Zeit, vom wiener Congress bis zum frankfurter Frieden. 3 Bde. geb. fl. 9-50.
- Dallars, Eduard.** Geschichte des deutschen Volkes. Bearbeitet und fortgesetzt von **Pierjon.** 4. Aufl. geb. fl. 4-40.
- Dimitz, August.** Geschichte Kroains von der ältesten Zeit bis auf das Jahr 1813. Mit besonderer Rücksicht auf Kultur- und Wirtschaft. 2 Bde. Eleg. in Leinwandband. fl. 11.
- Schwab, Gustav.** Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums. Nach seinen Dichtern und Erzählern. 3 Bde. Mit Bildern fl. 7.
- Jaeger.** Geschichte der Römer. 3. Aufl. fl. 4-30.
- Jaeger.** Geschichte der Griechen. 3. Aufl. fl. 4-10.
- Oeser.** Weltgeschichte für das weibliche Geschlecht. 7. Aufl. fl. 7-60.
- Grube, A. W.** Charakterbilder aus der Geschichte und Sage, für einen propädeutischen Geschichtsunterricht gesammelt, bearbeitet und gruppiert. Eleg. geb. fl. 6-70.

- Wagner, Dr. Wilhelm.** Rom. Anfang, Fortgang, Ausbreitung und Verfall des Weltreiches der Römer. Mit 425 Textabbild., Tonbildern, Karten zc. 3. Bde. Hf. geb. fl. 11-40.
- Wagner, Dr. Wilhelm.** Hellas. Das Land und Volk der alten Griechen. 4. Aufl. Mit 270 Textabbildungen, Tonbildern zc. Hf. geb. 2 Bde. fl. 7-60.
- Göll, H.** Die Weisen und Gelehrten des Alterthums. 2. Aufl. Mit 115 Abbildungen. Hf. geb. fl. 5-40.
- Göll, H.** Die Künstler und Dichter des Alterthums. Mit 120 Textabbildungen. Hf. geb. fl. 5-40.
- Otto, Franz.** Deutsche Dichter, Denker und Wissenschaftler in 18. und 19. Jahrhundert. 2. Aufl. Mit 110 Textabbildungen. Hf. geb. fl. 5-40.
- Hoffmann, Friedrich.** Columbus. Die Entdeckung von **America.** Mit 6 Farbendruckbildern. fl. 4-80.
- Hoffmann, Otto.** Andreas Hofer, der Sandwirth vom **Vasseverthale.** Mit 4 Farbendruckbildern. fl. 1-95.
- Otto, Franz.** Der Menschenfreund auf dem Throne. Leben und Wirken des edlen Kaisers **Josef II.** Mit 30 Textabbildungen. 2. Aufl. 95 kr.

Anthologien. Prachtwerke.

- Polko, Elise.** Dichtersprüche. Neuere deutsche Lyrik. Mit vielen Illustrationen. In Prachtband fl. 3-80.
- Blüten und Perlen** deutscher Dichtung. Für Frauen ausgewählt von **Frauenhand.** In Prachtband fl. 3-80.
- Scherer, Georg.** Deutscher Dichterwald. Lyr. Anthologie. Mit vielen Illustrationen. Eleg. gebunden fl. 4-50.
- Souvenir.** Lieder der Freundschaft und Liebe. Illust. von **Georg.** In Prachtband fl. 1-80.
- Album** der neueren deutschen Lyrik. 8. Aufl. In Prachtband fl. 3-20.
- Gottschall, Rudolf.** Blütenkranz neuer deutscher Dichtung. In Prachtband fl. 2-90.
- Büchner, Luise.** Dichtersimmen aus Heimat und Fremde. Für Frauen und Jungfrauen. 4. Aufl. Eleg. Lendbd. fl. 3-80.
- Brauttrauss.** Sammlung deutscher, französischer und englischer Gedichte mit Citaten aus der neueren Literatur über die Liebe. Mit 17 chromolithographischen Blättern. Prachtband fl. 11-30.
- Das Jahr in Blüten und Blättern.** Illust. von **Hermine Risse.** Mit Originalgedichten von **Geibel** und **Paditz.** Prachtband fl. 27.

- Mork, K. und F.** Minnelieder. Eleg. in Lendbd. fl. 1-80.
- Deutsche Kunst** in Bild und Lied. Originalbeiträge deutscher Maler, Dichter und Tonkünstler. Herausgegeben von **Ab. Träger.** 19. Jahrg. Prachtband. fl. 10-70.
- Album deutscher Kunst** und Dichtung. Herausgegeben von **Friedrich Bodenstedt.** Mit prachtvollen Holzschnitten. Prachtband. fl. 8-50.
- Album** für Deutschlands Töchter. Lieder und Romanzen. Mit Illustrationen. Prachtband fl. 7-60.
- Album** deutscher Lyrik. Lieder und Romanzen. Mit Illustrationen. Prachtband. fl. 7-60.
- Blätter und Blüten** deutscher Poesie und Kunst. Ein Album, sinniger Betrachtung gewidmet. Mit 15 Stahlstichen. Prachtband. fl. 12-50.
- Natur und Herz.** Ein Album, sinniger Betrachtung gewidmet. Mit 12 Kupfer-Radierungen. Prachtband. fl. 11-40.
- Aus deutschen Bergen.** Ein Gedichtbuch vom bairischen Gebirge und Salzammergut. Geschrieben von **Hermann Schmid** und **A. Stieger.** Illustrationen von **Diez,** **Bamberg,** **Raupp** u. a. In Prachtband. fl. 20-20.

Reichhaltiges Lager von **Klassikern, Dichtern** und **Werken** aus allen **Fächern** der **Literatur,** gebunden und broschirt.

A V I S O

für die Provinz-Bewohner.

Ein guter warmer Winterrock oder ein Reisekleid ist in der strengen Jahreszeit ein Hauptbedürfnis. Am besten und billigsten kauft man jetzt in Wien in dem Herrenkleider-Magazin „zum römischen Kaiser“, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11 (früher Keller & Alt), wo man einen gut wattierten und abgesteppten Winterrock um 18 fl., einen siebenbürger Reise-pelz um 36 fl., eine Reise-Guba aus steierischem Loden um 12 fl. und einen Jagdrock um 8 fl. erhält. Muster werden auf Verlangen gratis gesendet. Nicht Convenierendes wird bereitwilligst umgetauscht.

Adolf Welisch,
jetzt Wien, Wieden, Hauptstrasse Nr. 11,
„zum römischen Kaiser“.

(3601) 12—12

„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **längstens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, man kann auf weiss überzogenen Kissens schlafen und Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr,
Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni**, Friseur.

In Villach: **Matthias Fürst**, Sohn, Galanteriewarenhandlung. (2379) 25-23

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haarverjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums berechnet sind.

Vor Fälschung wird ausdrücklich gewarnt!

Durch 26 Jahre erprobt!

Anatherin-Präparate

von **Dr. J. G. Popp,**

I. I. Hof-Zahnarzt in Wien, Bognergasse Nr. 2.

Zum Ausfüllen hohler Zähne gibt es kein wirksameres und befehreres Mittel als die **Zahn-Plombe**, welche sich jede Person selbst ganz leicht und schmerzlos in den hohlen Zahn bringen kann, die sich dann fest mit den Zahnresten und Zahnfleisch verbindet, den Zahn von weiterer Zerstörung schützt und den Schmerz stillt. **Preis per Stck 2 fl. 10 kr.**

Anatherin-Mundwasser in Flacons zu 1 fl. 40 kr. ist das vorzüglichste Mittel bei rheumatischen Zahnschmerzen, bei Entzündungen, Geschwülsten und Geschwüren des Zahnfleischs, es löst den vorhandenen Zahnstein und verhindert dessen Neubildung, befestigt locker gewordene Zähne durch Kräftigung des Zahnfleischs; und indem es die Zähne und das Zahnfleisch von allen schädlichen Stoffen reinigt, verleiht es dem Munde eine angenehme Frische und beseitigt den üblen Geruch aus demselben schon nach kurzem Gebrauche.

Anatherin-Zahnpasta. Dieses Präparat erhält die Frische und Reinheit des Athems, es dient überdies noch, um den Zähnen ein blendend weißes Aussehen zu verleihen, um das Verderben derselben zu verhüten und um das Zahnfleisch zu stärken. **Preis per Dose fl. 1.22, per Paket 50 kr.**

Vegetabilisches Zahnpulver. Es reinigt die Zähne derart, daß durch dessen täglichen Gebrauch nicht nur der gewöhnlich so lästige Zahnstein entfernt wird, sondern auch die Glanz der Zähne an Weisse und Zartheit immer zunimmt. — **Preis per Schachtel 63 t. 3. W.**

Zahnbürsten für Erwachsene per Stück 80 kr., für Kinder per Stück 50 kr.

Depots in Laibach in sämtlichen Apotheken, sowie bei **Brüder Krieger, Josef Karinger & Koch, V. Petricic, V. Pirker, G. Mahr, J. W. Schmitt, Franz Terzel** und in sämtlichen Apotheken, Parfumeries und Galanteriewaren-Handlungen Kroins.

Warnung.

Da sehr oft gefälschte Präparate meiner Erzeugnisse mit meinem Namen, derselben Ausstattung zum Verkauf billiger oder zu gleichem Preise ausgedoten werden, aber **notorisch die nachtheiligsten Folgen nach sich gezogen haben oder ganz wirkungslos** bleiben, so bitte ich das p. t. Publikum geeigneten Falles **mir das gefälschte Erzeugnis per Post auf meine Kosten zu übersenden, mit Angabe des Verkäufers, um gegen den Fälscher gerichtlich einschreiten zu können.**

Meine sämtlichen Anatherin-Präparate sind in der gegebenen Form und Ausstattung wie die Flasche, Kapsel als Verschluss, des äußeren Umschlages der beigegebenen Broschüre, der Schachteln zur Zahnplombe und Zahnpulver, der Glasdose zur Zahnpasta, sowie mit einer protokollirten Schutzmarke versehen, sowie auch sämtliche Präparate in dieser Art und Weise gegen Fälschung durch **Wasser- und Markenstich** in Oesterreich-Ungarn, Deutschland, Italien, Rußland, Rumänien, Holland gesichert sind. **Sämtliche Anatherin-Präparate werden aus benannten Gründen auch von mir per Postnachnahme versandt.**

Die betreffenden Fälscher werden von Zeit zu Zeit in allen Zeitungen dem p. t. Publikum bekannt gegeben.

Dr. J. G. Popp,

I. I. Hof-Zahnarzt, Wien, Bognergasse Nr. 2.

Praktische und passendste Weihnachts- & Neujahrs Geschenke.

Winterröcke	fl. 20.—
Reisepelze	„ 45.—
Jagdpelze	„ 18.—
Menczikoffs	„ 28.—
Jagdröcke	„ 8.—
Schlafröcke	„ 12.—
Stoffhosen	„ 7.50

Reichhaltiges Lager in Herren- und Knabenkleidern.

Specialitäten in Kinderanzügen.

Nouveautés in Damenjacken.

M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus.

Kundmachung.

Wegen des pro II. Semester 1876 vorzunehmenden Rechnungs-abschlusses werden bei der gefertigten Sparkasse

vom 1. bis inclusive 15. Jänner 1877

Zahlungen weder angenommen noch geleistet.

Aus gleichem Anlasse bleibt auch das

Pfandamt

am 29. Dezember 1876 und vom 1. bis 16ten Jänner 1877

für das Publikum geschlossen.

(4572) 3—3

Laibach 13. Dezember 1876.

Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes.

Rationelle und sichere Hilfe
allen Leidenden gewähren die seit 8 Jahren renommierten

Berger's medizinischen Theerpräparate.

Dieselben wurden von dem berühmten Pharmakologen Herrn Professor **Dr. R. v. Schroff** in dessen Lehrbuche der Pharmakognosie als Präparate von ausgezeichneter Beschaffenheit charakterisiert. Zahlreiche ärztliche Gutachten und Anerkennungs-schreiben von Laien bezeugen deren vorzügliche Wirksamkeit.

Gegen Lungen- u. Kehlkopfleiden,

Rachenkatarrhe, Halsentzündungen, Bronchialleiden, Lungentuberculose etc. wird **Berger's Theersolution** mit vorzüglichem Erfolge angewendet. Dieselbe bewährt sich ferner äusserlich gegen veraltete Fussgeschwüre, überliechende Wunden und Brand-wunden etc.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 60 kr.

Gegen Krampf- und Keuchhusten

wie überhaupt gegen alle chronischen Katarrhe ist **Berger's Theersyrup** als sicher wirkendes Mittel bewährt.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronische und veraltete Magenleiden,

bei träger Verdauung, Appetitlosigkeit, Magenkatarrh, üblem Aufstossen und bei chronisch auftretenden Magen- und Unterleibskrämpfen wird **Berger's Theerliqueur** mit verlässlichem Erfolge angewendet.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 kr.

Gegen chronischen Magen- und Darmkatarrh,

Sodbrennen, Verdauungsschwäche, sowie gegen Verschleimung, Husten und Heiserkeit sind **Berger's Theerpillen** ausserordentlich bewährt.

Preis einer Blechdose sammt Gebrauchsanweisung 50 kr.

Gegen Hautkrankheiten aller Art,

insbesondere gegen Hautausschläge, Krätze, Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, sowie gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kupfernase, Frostbeulen und Schweissfüsse wird mit stets sicherem Erfolge

Berger's medizinische Theerseife

angewendet. Dieselbe enthält 40 Prozent conc. Holztheer und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. **Berger's Theerseife** ist von ärztlichen Capacitäten empfohlen. Sie dient auch als Wasch- und Reinigungsmittel für die gesunde Haut, die sie erfrischt und verfeinert.

Preis per Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.

Man verlange ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die grüne Emballage. (3742) 12—9

Berger's Theerpräparate sind echt in den Generaldepots: **Wien**, Apotheke zum goldenen Adler am Kärntnering, **Troppau**, Apotheke zum weissen Engel und in nachfolgender Niederlage zu haben: in **Laibach** beim Apotheker **Svoboda**.

Deponierungsscheine

nur bei **Jos. Kohn & Co.**, Bankhaus, Wien, Kärntnerstrasse 45.

Einfachste und überraschend billige Art des Loserwerbes durch bequeme Theilzahlungen (keine Ratenbriefe!) unter gleichzeitiger **Deponierung** bei der hiesigen Nationalbank oder Sparkasse. Schon bei 5 Gulden Anzahlung spielt Besteller sofort auf sein eigenes Los, an uns ist nur circa 1 Drittel des Loswerthes in 4-5 Monatsraten zu zahlen, Rest nach Bequemlichkeit.

Depots-Scheine auf Credit-, Communal-, 1864er und 1869er Lose, einzeln und in Gruppen, vorräthig. (43'2) 6-5

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

aus heilsamen Alpenkräutern

für Lunge und Brust,

nach ärztlicher Vorschrift erzeugt, ist das heilsamste Mittel bei Erkrankung der Athmungsorgane, wie Kehlkopf- und Bronchialkatarrhen, mögen sie acut oder chronisch sein, ferner bei Keuchhusten, Heiserkeit und Halsleiden.

Große Secretionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes und der Lungen werden in überraschend schneller Weise geheilt, so daß bei Anwendung des

Wilhelms Schneebergs Kräuterallop

nie Lungenemphysem eintreten kann. (4293) 12-3

Der Wilhelms Schneebergs Kräuterallop regt die Schleimhäute des Magens an, so daß ein gesteigerter Appetit und gute Aufnahme der genossenen Speisen die allgemeine Ernährung wesentlich bessert, wodurch alle nervösen Leiden, meist erzeugt durch schlechte Blutmischung, beseitigt werden.

Wilhelms Schneebergs Kräuterallop hat auf dem Weltmarkt seit dem Jahre 1855 alle Proben bestanden, eine Menge von ärztlichen Zeugnissen bestätigen seine vorzügliche, sichere und radicale Wirkung, sein großer Absatz ist ein deutlicher und schlagender Beweis für die Heilsamkeit und Beliebtheit desselben.

Diejenigen p. t. Käufer, welche den seit dem Jahre 1855 von mir erzeugten vorzüglichen Schneebergs Kräuterallop echt zu erhalten wünschen, belieben stets ausdrücklich

Wilhelms Schneebergs Kräuter-Allop

zu verlangen.

Nur dann mein Fabrikat, wenn jede Flasche mit diesem Siegel versehen.



Fälscher dieser Schutzmarke verfallen den gesetzlichen Strafen.

Anweisung wird jeder Flasche beigegeben.

Eine versiegelte Originalflasche kostet 1 fl. 25 kr. und ist stets in frischem Zustande zu haben beim alleinigen Erzeuger

Fr. Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen, Niederösterreich.

Die Verpackung wird mit 20 kr. berechnet.

Der echte Wilhelms Schneebergs Kräuterallop ist nur zu bekommen bei meinen Herren Abnehmern,

in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: J. A. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und F. Rauscher; Graz: Cend. Frankozy, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: C. Zanetti, Apotheker; Villach: Ferd. Scholz, Apotheker.

Der echte Wilhelms

antiarthritische antirheumatische

Blutreinigungsthee

(Blutreinigend gegen Gicht und Rheumatismus)

ist als

Winter-Kur

das

einzig sicher wirkende Blutreinigungsmittel, da dieses von den ersten medizinischen Autoritäten

„Europa's“

mit dem besten Erfolge angewendet und begutachtet wurde.

Entschieden bewährt,	Wirkung excellent,	Erfolg eminent.
Mit Bewilligung der k. k. Hofkanzlei laut Beschluß Wien, 26. März 1818.	Gegen Fälschung gesichert durch gesetzliche Schutzmarke. Wien, 12. Mai 1870.	Durch Allerh. Sr. k. k. Majestät Patent geschützt. Wien, 7. Dezember 1858.

Dieser Thee reinigt den ganzen Organismus; wie kein anderes Mittel durchsucht er die Theile des ganzen Körpers und entfernt durch innerlichen Gebrauch alle unreinen abgelagerten Krankheitsstoffe aus demselben; auch ist die Wirkung eine sicher andauernde

Gründliche Heilung von Gicht, Rheumatismus, Kinderläusen und veralteten hartnäckigen Uebeln, frischen eiternden Wunden, sowie allen Geschlechts- und Hautauschlags-Krankheiten, Wimmerin am Körper oder im Gesichte, Fiechten, syphilitischen Geschwüren.

Besonders günstigen Erfolg zeigte dieser Thee bei Anschoppungen der Leber und Milz, sowie bei Hämorrhoidalzuständen, Gelbsucht, heftigen Nerven-, Muskel- und Gelenksamerzen, dann Magendrücken, Windbeschwerden, Unterleibsverstopfung, Harnbeschwerden, Pollutionen, Mannschwäche, Fluß bei Frauen u. s. w.

Leiden, wie Stropelkrankheiten, Drüsenanschwellung werden schnell und gründlich geheilt durch anhaltendes Theetrinken, da derselbe ein mildes Solvens (auflösendes) und urintreibendes Mittel ist.

Massenhafte Zeugnisse, Anerkennungs- und Belobungsschreiben, welche auf Verlangen gratis zugesendet werden, bestätigen der Wahrheit gemäß obige Angaben.

Zum Beweise des Gesagten führen wir nachstehend eine Reihe anerkannter Zuschriften an:

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Ersuche höflichst unter nachstehender Adresse zwei Packete Ihres erfolgreichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee gegen Postnachnahme senden zu wollen: An die gnädige Frau v. Stephaud Marie, geb. v. Thassy, in Marczall. Ergebenst

Johann Truchholz, prakt. Arzt.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Fulnek, Mähren, 20. November 1875.

Anlässlich des Wechsels der Jahreszeit machte ich mir das Vergnügen, als Herbstkur Ihnen so vorzuziehlichen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zu trinken, für dessen Wirksamkeit ich meine Anerkennung und beste Dankagung Ihnen auszusprechen mich bewilligt fühle. Hochachtungsvoll

Georg Schuster, Buchhalter.

Herrn Franz Wilhelm, Apotheker in Neunkirchen.

Balincz bei Lugos, Ungarn, 6. Dezember 1875.

Ich bitte mir wieder von Ihrem ausgezeichneten Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungsthee zwei Packete per Post gegen Nachnahme einzusenden, denn meine Frau ist nach vierjähriger Krankheit durch viele Kuren nicht geheilt worden, und nur Ihr ausgezeichnete Thee hat sie bereits geheilt. Hochachtungsvoll

(4289) 6-1

Franz Hesse, Parquettenfabrikant.

Vor Fälschung und Täuschung wird gewarnt.

Der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee ist nur zu beziehen aus der ersten internationalen Wilhelms antiarthritischen antirheumatischen Blutreinigungstheefabrikation in Neunkirchen bei Wien, oder in meinen in den Zeitungen angeführten Niederlagen.

Ein Packet, in 8 Gaben getheilt, nach Vorschrift des Arztes bereitet, sammt Gebrauchsanweisung in diversen Sprachen 1 Gulden, separat für Stempel und Packung 10 kr.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publikums ist der echte Wilhelms antiarthritische antirheumatische Blutreinigungsthee auch zu haben

in Laibach: Peter Lassnik,

Abelsberg: Jos. Kupferschmidt, Apotheker; Agram: Sig. Mittlbach, Apotheker; Cilli: Baumbach'sche Apotheke und Franz Rauscher; Cormons: Hermes Codolini, Apotheker; Görz: A. Franzoni, Apotheker; Graz: J. Burgleitner, Apotheker; Guttaring: S. Vatterl; Hermagor: Jos. M. Richter, Apotheker; Karinhadt: A. E. Katkič, Apotheker; Klagenfurt: Carl Clementschitsch; Krainburg: Carl Schaunik, Apotheker; Marburg: Alois Quandest; Mötting: Alfred Matter, Apotheker; Pragerberg: Joh. Tribus; Pettau: C. Girod, Apotheker; Rudolfswert: Dom. Rizzoli, Apotheker; Samobor: F. Schwarz, Apotheker; Tarvis: Alois v. Prean, Apotheker; Triest: Jac. Seravallo, Apotheker; Villach: Math. Fürst; Warasdin: Dr. A. Halter, Apotheker; Windisch: Feistitz: Joh. Janos, Apotheker; Windischgraz: Jos. Kalligarsch, Apotheker.

Beste Nähmaschine der Welt.



Für Krain einzig und allein echt beim Gefertigten!

Nebst den Original-Elias Howe-Maschinen sind ebenfalls ausschließlich bei mir

Original-Singer und Grover & Baker-Nähmaschinen

zu Fabrikspreisen en gros & en détail erhältlich. Ausserdem führe stets nur beste ausländische Maschinen zu sehr herabgesetzten Preisen, und zwar: Wheeler & Wilson, Grover & Baker Nr. 19, The Little Wanderer (letztere auf Wunsch amerikanische), Taylor, Germania, Wilcox & Gibbs, Express, Lincoln, Cylinder Elastic, Walkmaschinen etc.

Nachgeahmte oder gebrauchte ausgelaufene Maschinen wären unter Umständen um 20 bis 30 Perz. billiger zu haben, erscheinen daher momentan preiswürdiger, sind aber dagegen um

40 Perz. weniger werth, als oben angeführte Ware. — Daher Vorsicht in der Auswahl!

Wer also eine solide gute Maschine wünscht, wende sich vertrauensvoll an mich, ich bin wie seit Jahren bemüht, durch reelles Auftreten meinen guten Ruf zu wahren.

Garantie reell. — Auch auf Ratenzahlungen.

Laibach, Hauptplatz Nr. 168 im Mally'schen Hause.

Hochachtungsvoll

(373) 25

Franz Detter.

Auswärts nimmt mein Reisender Herr Anton Grebenz Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilt auch zugleich den erforderlichen Unterricht.

Seide, Zwirn, Nadeln, Apparate, Brustfaltenstreifer etc. stets in grösster Auswahl billigst vorhanden.

Warnung.

Durch allfällige aus anderer Quelle auftauchende Offerte gleichnamiger Maschinen beliebe man sich nicht irre führen zu lassen, denn schon der Besuch meines reichhaltigen Lagers würde den eclatantesten Wahrheitsbeweis über Gesagtes liefern. Obiger.

Realitäten-Verkauf.

Unter sehr günstigen Bedingungen werden verkauft:
 Eine **Hausrealität** in der Petersvorstadt;
 mehrere **Bauplätze** nächst der zu erbauenden Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalt, unweit des Südbahnhofes;
 große **Bauplätze** an der Triesterstraße in der Nähe der k. k. Tabakfabrik.
 Näheres in **F. Müllers Annoncen-Bureau** (Fährhof). (4665) 3-1

Das grösste Glück auf Erden,

Zu finden ist's bei mir,
 Für brave, gute Kinder,
 Zum Christbaumfest-Plaisier.

Kauft nur bei **André Schreyer**
Galanteriewaren und **Spielereien!**

Viel Neues und nicht teuer, —
 Es soll Sie nicht gereuen:

Puppen ganz neue, noch nie dagewesen,
 Auch solche darunt', die sprechen und essen,

In Costumes aus allen Nationen entnommen,
 So Schönes ist selbst nicht in Wien zu bekommen.

Zimmer und Küchen, geziert mit Rosetten,
 Kästen und Tische, Wägen und Betten,
 Handlungen, Stallungen, schöne Theater,
 Allerlei Thiere, viel Pferde, auch Kater,
 Elefanten und Löwen, Esel und Affen,
 Hasen und Hunde, Tieger, Giraffen,
 Pfauen und Tauben, auch sonst Federvieh,
 Am schönsten darunter der Kikeriki!
 Trommeln, Trompeten, Tschinellen, Violinen,

Pianos, Spieldosen, Metallophons, Mandolinen,
 Säbel und Tschakos, Tornister und Fahnen,
 Kanonen und Gewehre mit beweglichen Hähnen.

Baukasten, Kubusse, viel neue Spiele von Fröbel;
 In Kisten verpackt die elegantesten Möbel,
 Sparherde, Oefen, Korbwagen für Kinder;
 Velocipedfahrer, Soldaten, Equipagen nicht minder.

Mechanische Sachen, auch Eisenbahnen,
 Porzellanservice mit Schalen und Kannen,
 Wasserwerke mit Springbrunnen, herrlich und schön,

Noch tausend hübsche Sachen, man muss sie nur sehen!
 Im Galanteriewarenfache viel Novitäten,
 Französische Fächer, dann Schleppträger mit Ketten;

Viel Albums und Gebetbücher in ansehender Pracht,
 Damen-, Brief- und Geldtaschen, auf's feinste gemacht,
 Mappen, Necessaires, Toilettesachen, Cassetten,
 Giraffkämme, Bronzwaren, Marmorstatuetten,
 Ampeln und Glasfrüchte als Christbaumverzierung,
 Kerzchen und Ballons zur Illuminierung!

Zu **geneigtem Zuspruch** ladet **ergebenst** ein (4420) 6-6

André Schreyer,
 Laibach, Spitalgasse.

Das willkommenste Weihnachts- und Neujahrgeschenk für Herren sind

feine Cigarren

und **türkische Rauchtabake**

(4898) 3-3 aus der **Specialitäten-Niederlage** am alten Markt Nr. 3 neu.

Häckselmaschinen

in allen Größen, **Rübenschneider, Schrotmühlen, Kukurutzrebler** etc., theils in englischen und amerikanischen Originalen, liefert unter Garantie zu sehr billigen Preisen

Moritz Weil jun.,

Maschinenfabrikant, **Wien, Franzensbrückenstraße 13 und 17.** (4524) 2-1
 Aufträge übernimmt Herr **A. Vadnou,** Triesterstraße Nr. 19 in Laibach. (Nr. 89.)

Ein Lehrling

(4666) 3-1 oder

Practicant

mit entsprechender Schulbildung findet Aufnahme bei **Franz Trček,**

Rathhausplatz Nr. 10.

Ein hübsches

Landhaus

(4664) mit Stallung

12-1 nebst 5 Joch Ackerland, prächtig situiert, angrenzend an die Tabakfabrik, ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit die Redaction der „Laibacher Zeitung“

Seit mehreren Jahren an Magenkatarrh

leidend, welcher im Verlaufe des letzten Winters trotz aller ärztlichen Mittel mich dem Tode nahe brachte, gebrauchte ich auf Anrathen von Herrn Benz dahier, der durch Gebrauch der von Herrn J. J. F. Popp in Heide (Holstein) bereiteten Pulver kuriert geworden, auch dieses Magenmittel.

Der Erfolg war: Der Druck im Magen, die Appetit- und Schlaflosigkeit, Blähungen mit Eingeklemmtheit des Kopfes verringerten sich täglich mehr, so daß ich mich jetzt der besten Gesundheit bei einem Alter von 67 Jahren erfreue. Dank daher Herrn Popp auf immer! (4495)

Oberrnau bei Schaffenburg (Bayern),
 17. Oktober 1876. Joerg, I. Lehrer.

„Gemeinde-Zeitung.“

(XVI. Jahrgang.)

Mit dem 1. Jänner beginnt die „Gemeinde-Zeitung“ bereits ihren 16. Jahrgang, und sie hat sich namentlich in neuester Zeit eine besondere Beliebtheit in den besten Klassen der Bevölkerung erworben. Ausser allen Rubriken und Nachrichten, welche jedes andere Blatt enthält, bringt die „Gemeinde-Zeitung“ noch besondere Berichte aus dem Gebiete der Gemeinde, der Schule, der Armee und der Kirche, sowie besondere Rubriken für **Geschäfte und Gewerbe**, für das gesammte **Verkehrswesen**, für **Jagd- und Forstwirtschaft**, sowie sich auch unsere **Veteranen-Zeitung** einer besonderen Beliebtheit erfreut. Alle neuesten Nachrichten kann zudem die „Gemeinde-Zeitung“ darum am schnellsten bringen, weil sie ihre eigene Druckerei hat und die Redaction in intimen Beziehungen zu den besten Kreisen des In- und Auslandes steht.

Besonders zu bemerken ist aber, dass von nun an **alljährlich** jeder **halb- oder ganzjährige Abonnent** den von der Redaction herausgegebenen illustrierten und sehr reichhaltigen

„Gemeinde-Kalender“ gratis und franco

zugestellt erhält. **Vierteljahr-Abonnenten** wird derselbe für eine geringe **Nachzahlung von 30 kr. franco** zugesendet.

Inhalt des allgemeinen österreichischen „Gemeinde-Kalenders“ für das Jahr 1877, reich illustriert und 144 Seiten stark: Zeitrechnung — Normtage — Gerichtsferien — Astronomisches — Bewegliche Feste — Fasttage — Die vier Jahreszeiten — Landespatrone — Calendarium — Finsternisse 1877 — Jahresregent — Allgemeine Witterung u. s. w. Erzählungen, land- und forstwirtschaftliche Notizen, Anekdoten, Inserate u. s. w.

Der „Gemeinde-Kalender“ wird an die neu eintretenden Abonnenten bis 1. Februar versendet.

Für Nichtabonnenten ist dieser Kalender zu haben gegen Franco-Einsendung von 30 kr.

Die „Gemeinde-Zeitung“ kann in dreifacher Weise bezogen werden:

1. **Täglich** (mit Ausnahme des nach einem Sonn- und Feiertage fallenden Tages): Monatlich **fl. 1.50.** Vierteljährig **fl. 4.50.** Halbjährig **fl. 9.** 1 Jahr **fl. 18.**
2. **Dreimal** (Dienstag, Donnerstag und Samstag): Vierteljährig **fl. 2.90.** Halbjährig **fl. 5.80.** 1 Jahr **fl. 11.60.**
3. **Einmal** (als Wochenblatt — jeden Donnerstag): Vierteljährig **fl. 1.50.** Halbjährig **fl. 3.** 1 Jahr **fl. 5.70.**

Die Administration der „Gemeinde-Zeitung“,

Wien, Neubau, Zollergasse Nr. 7. (4658) 3-1

LEYKAM-JOSEFSTHAL,

Actiengesellschaft für Papier- und Druck-Industrie in Graz.

Als **Abschlagszahlung** auf das Reinertragnis des Jahres 1876 wird der am 2. Jänner 1877 fällige Actiencoupon Nr. 13 von diesem Tage an mit ö. W. **fl. 3** eingelöst.

Die Einlösung erfolgt

in Graz bei der Gesellschaftskasse, Stempfergasse Nr. 7, I. Stock,

„ Laibach bei Herrn A. Zeschko,

„ Wien bei dem Bankhause Felix Pfeiffer & Söhne, Annagasse Nr. 8,

von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Die Coupons sind, wenn die Anzahl derselben 5 Stück übersteigt, auf einer an oben angeführten Orten unentgeltlich zu erhaltenden Consignation in arithmetischer Ordnung zu verzeichnen.

GRAZ, 23. Dezember 1876.

Der Verwaltungsrath.

Wechselseitige Versicherungsanstalt in Graz.

K u n d m a c h u n g.

Die gefertigte Repräsentanz beehrt sich den p. t. Vereinsmitgliedern bekannt zu geben, daß die

Einzahlungen der Vereinsbeiträge pro 1877

für auf unbestimmte Zeit abgeschlossene Versicherungen

mit **1. Jänner 1877**

beginnen und in der Repräsentanzkanzlei (Gloriausgasse Nr. 23) sowie bei allen Districtscommissariaten entgegen genommen werden. Zugleich wird die Abtheilung für

Mobilar-Versicherung

(Haus- und Zimmereinrichtung, Vieh, Fehung, Maschinen, Vorräthe aller Art, Warenlager) der lebhaftesten Theilnehmung bestens empfohlen.

Repräsentanz für Krain

der k. k. privilegierten wechselseitigen Brandschaden - Versicherungsanstalt in Graz.

Laibach im Dezember 1876.

Karl Hudabiunigg,
 Inspector.

(4566) 3-2